

Was ist Mütterpflege?

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sind für eine Frau mit vielen physischen und psychischen Herausforderungen verbunden. In dieser Zeit kann die Mütterpflegerin umfangreiche Unterstützung leisten.

Ziel der Mütterpflege ist es, der Wöchnerin Entlastung und Regenerationsmöglichkeiten zu bieten, damit sie gestärkt in ihre neue Rolle hineinwachsen kann.

Als aufsuchende Hilfe ergänzt sie die Hebammennachsorge. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist willkommen.

Die Begleitung durch eine Mütterpflegerin...

- ... fördert eine positive Bindung zum Neugeborenen
- ... erleichtert den Stillbeginn und hilft nachweislich Stillschwierigkeiten zu reduzieren
- ... fördert die Gesundheit von Mutter und Kind, um Folgestörungen zu vermeiden
- ... bietet Hilfe bei Mehrlingen
- ... gibt Alleinerziehenden Rückhalt
- ... leistet psychosoziale Unterstützung
- ... schafft Raum für die seelische Neufindung und Geburtsverarbeitung
- ... kann Überforderungsgefühlen vorbeugen oder mindern
- ... senkt nachweislich das Risiko, eine postpartale Depression zu erleiden

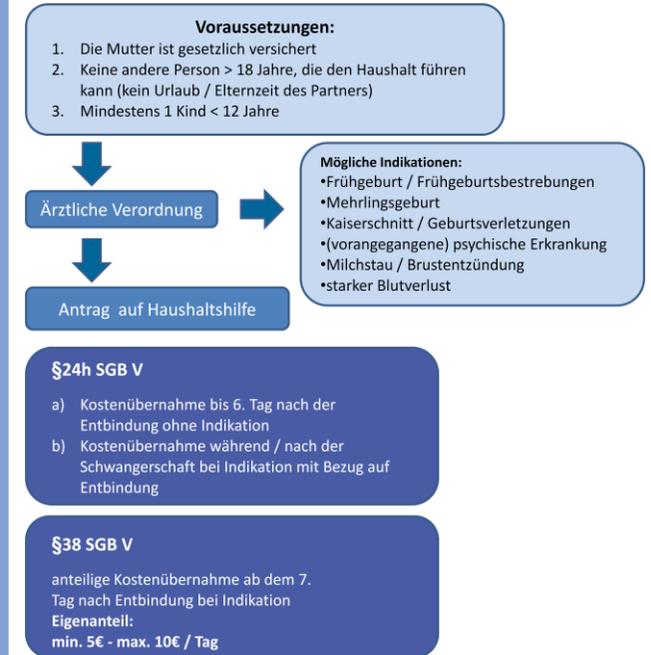
Leistungen:

- Begleitung zu Arztterminen
- Beratung zu Pflege und Umgang mit dem Säugling
- Förderung der Entwicklung und Säuglingsgesundheit
- Förderung der gesunden Stillbeziehung oder alternativen Ernährungsformen
- Zeit für Gespräche, Zuhören und Anteilnahme
- Unterstützung von Handlungsempfehlungen der Nachsorgehebamme
- Anleiten von Rückbildungsübungen
- Vermittlung an weiterführende Hilfen
- Unterstützung bei Antragstellung
- Betreuung von Geschwisterkindern
- Einkaufen und Zubereiten vollwertiger, stillfreundlicher Mahlzeiten
- Hilfe in Haushalt

Abgrenzung von der Hebamme:

Die Mütterpflegerin führt keine medizinischen Tätigkeiten aus und stellt keine Diagnosen. Durch fundierte Kenntnisse des gesunden Wochenbettverlaufs kann sie bei Auffälligkeiten an die Hebamme oder Ärztin verweisen. Dadurch grenzt sich die Tätigkeit deutlich von der einer Hebamme ab. Der Anspruch auf die Hebammenversorgung ändert sich nicht durch den Einsatz einer Mütterpflegerin. Im Idealfall arbeiten Mütterpflegerin und Hebamme Hand in Hand.

Kostenübernahme durch die Krankenkasse:



Die ärztliche Verordnung sollte eine möglichst detaillierte Indikationsbeschreibung enthalten. Die Fachrichtung des Arztes ist dabei sekundär.

Die Mütterpflegerin unterstützt auf Wunsch gerne bei der Antragstellung.

Für Selbstzahler ist die Unterstützung durch eine Mütterpflegerin als haushaltsnahe Dienstleistung von der Steuer absetzbar.



Sara Schuster

In meinen eigenen drei sehr unterschiedlichen Wochenbettzeiten habe ich erlebt, wie bedeutsam eine gute Unterstützung für die Mutter ist.

Nach meiner Ausbildung habe ich 2021 Mütterpflege Hannover gegründet.

Familien auf ihrem individuellen Weg achtsam und wertschätzend zu begleiten und zu unterstützen, steht im Mittelpunkt meiner Arbeit. Die Frau in ihrer mütterlichen Intuition zu bestärken, liegt mir am Herzen.

www.muetterpflege-hannover.de



kontakt@muetterpflege-hannover.de

Telefon: 0176 / 722 355 78



Mein Name ist Katharina Hengst von Muetterherz. Ich bin Mütterpflegerin i.A. und habe selbst drei Töchter.

Neben meiner fachlichen Kompetenz bin ich sehr organisiert, offen, positiv und bringe jede Menge Gelassenheit und Ruhe mit.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann erreichen Sie mich telefonisch oder per Mail unter folgender Adresse:

www.muetterherz.de



kontakt@muetterherz.de

Telefon: 0176 / 84 59 82 12



Katharina Hengst

Mütterpflege

Sara Schuster

